

Kindermutmachlied

Wenn einer sagt: „Ich mag dich,
du; ich find dich ehrlich gut!“,
dann krieg' ich eine Gänsehaut
und auch ein bisschen Mut.

Wenn einer sagt: „Ich brauch' dich,
du; ich schaff' es nicht allein“,
dann kribbelt es in meinem Bauch,
ich fühl mich nicht mehr klein.

Wenn einer sagt: „Komm geh mit mir;
zusammen sind wir was!“;
dann werd' ich rot,
weil ich mich freu',
dann macht das Leben Spaß.

Gott sagt zu Dir: „Ich hab dich lieb.
Ich wär' so gern dein Freund!
Und das, was du allein nicht schaffst,
das schaffen wir vereint.“

Andreas Ebert
© 1979 Hänssler-Verlag



Wir feiern Taufe!

bernward hilfshonds

Moritzberger Weg 1
31139 Hildesheim

Haben Sie Fragen?
Bitte sprechen Sie uns an!
Angelika Kleideiter
Telefon 05121 938-201
kleideiter@caritas-dicvhildesheim.de
www.bernward-hilfsfonds.de

Helpen, wenn keiner hilft.



Not sehen und handeln.
C a r i t a s



bernward
hilfsfonds

Liebe Eltern,

die Taufe Ihres Kindes steht bevor!
Ein großer Grund zur Freude und zugleich
ein schöner Anlass zum Dank:
„Danke für das Geschenk des Lebens!“
„Danke für diesen kleinen Menschen!“
Es ist ein Wunder!
Dies gilt auch dann, wenn Ihr Kind bereits älter
ist, vielleicht schon begreifen kann, was in der
Taufe geschieht.

In jedem Fall gilt: Die Freude über Ihr Kind
können Sie mit anderen teilen. Feiern Sie den
Segen Gottes. Ihr Kind soll behütet sein in
dieser Welt, die auch heikle Situationen kennt.
Wie schön ist es, wenn Ihr Kind erfahren kann:
Ich bin von Gott angenommen und geliebt.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Kind und allen
Menschen, die an diesem besonderen Tag an
Ihrer Seite sein werden, einen gesegneten
Tauftag.



Dankbarkeit, die glücklich macht.

Ihre Freude und Dankbarkeit kann an diesem
besonderen Tag Ausdruck finden in Spenden,
die Sie und Ihre mitfeiernden Gäste anlässlich
der Tauffeier geben werden.

Helfen Sie, wenn sonst niemand hilft.

Spendenkonto 23 23 400
Commerzbank Hildesheim
BLZ 259 400 33

IBAN DE32 2594 0033 02323400 00
BIC COBADEFFXXX



Helfen, wenn keiner hilft.

Das Beispiel von Leila und ihren Geschwistern

Die Mutter der kleinen Leila zeigte unserer
Sozialarbeiterin merkwürdige Wunden am
Rücken ihrer Tochter. Die Ursache war schnell
ausgemacht: Im Kinderbett stachen aus
einer alten Matratze die Spiralen heraus. Sie
verletzten dem achtjährigen Mädchen den
Rücken, immer wenn die darüber gelegten
Decken verrutschten. Die Betten ihrer Ge-
schwister Sarah (11) und Alexander (13) waren
ebenso gefährlich. Die Mutter hatte keinen
Cent für die neue Matratze sparen können.
Nach den Ausgaben für Lebensmittel, Hei-
zung und Miete blieb nichts übrig. Die Mutter
erzieht die Kinder allein und das Einkommen
reicht hinten und vorne nicht.

Mit einer Beihilfe aus dem Bernward-Hilfs-
fonds konnte die Mutter ihren Kindern neue
Betten kaufen!

